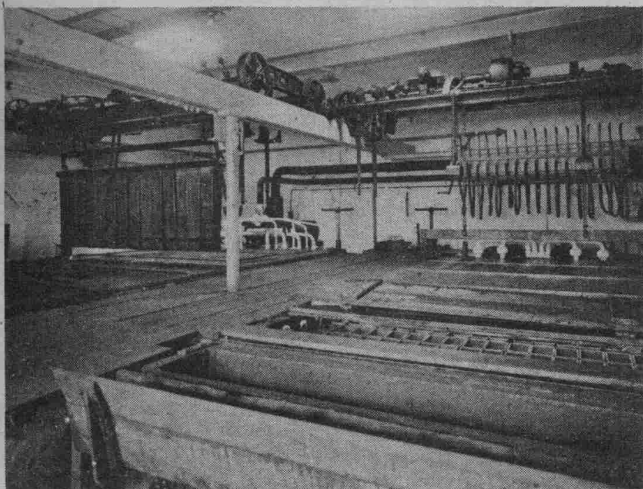
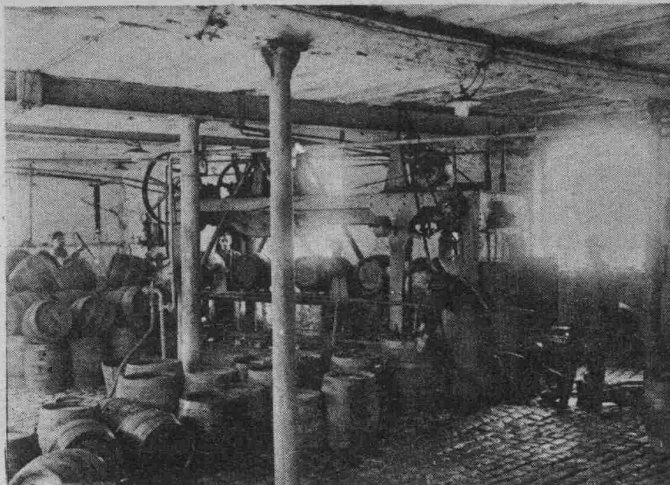




Kühlanlage und Eisfabrikation. (400 Ztr. Tagesleistung).

auf „Kühlschiffe“ gepumpt, wo es sich abkühlt. Zur Durchführung der Gärung gelangt das Bier nunmehr in die „Gärbottiche“. Ist die Gärung zu Ende, so gelangt das Bier in die Lagerkeller, wo es in grossen Aluminium- oder glas-emaillierten Stahltanks ge-

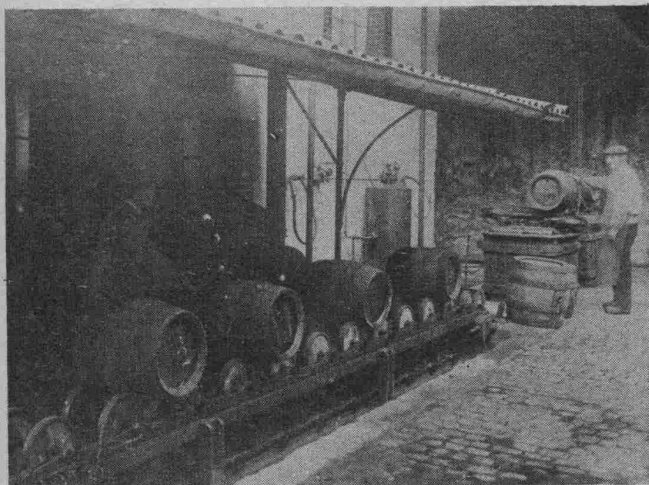


Automatische Fassreinigungsanlage.

lagert wird. Der Gär- und Lagerbestand der von uns besuchten Brauerei Henri Funck geträgt ca. 23.000 Hektoliter.

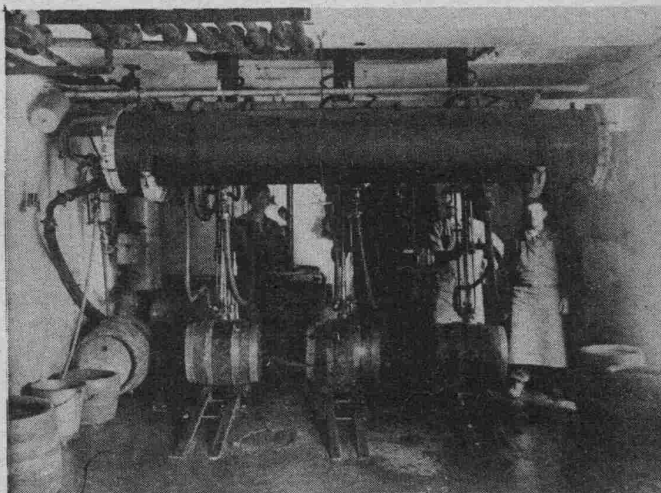
Sie denken sich: Jetzt ist das Bier gebraut, jetzt kann es auch gleich getrunken werden. Die Sache ist denn doch nicht so einfach. Die Nebetriebe einer grossen Brauerei spielen eine gar wichtige Rolle im ganzen Betrieb. Da ist zunächst einmal die Kraftzentrale mit ihren Kesselanlagen, Dampfmaschinen, Motoren und Dynamos. Dann die gewaltigen Kühlanlagen, die Maschinen zur Eisherstellung, usw. von denen unsere Bilder nur einen schwachen Begriff vermitteln können. Ein Haupterfor-

dernis des Brauereibetriebes ist peinlichste Sauberkeit. Wir haben mit viel Interesse verfolgen können, wie die Fässer auf automatischen Spezialmaschinen mittels Dampf und Wasser gereinigt, auf andern Maschinen „gepicht“, d. h. dicht gemacht werden usw. Das Füllen der Fässer



Automatische Pichanlage zum Verpichen der Transportfässer.

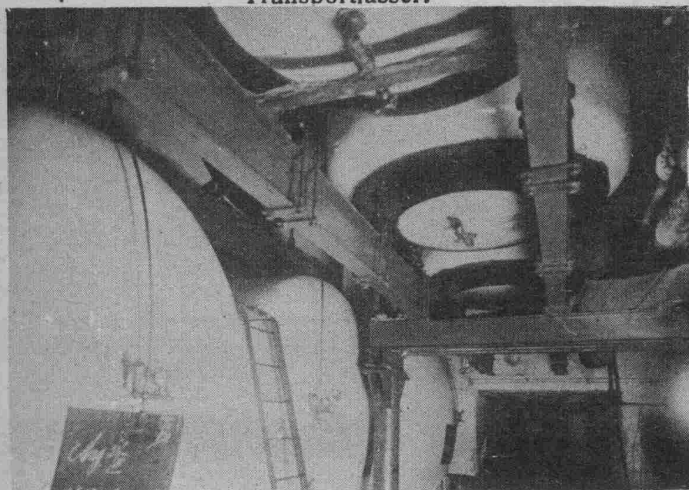
war früher eine zeitraubende Arbeit. Heute werden die Fässer, wie Figura zeigt, auf maschinellern Wege gefüllt, ebenso die Flaschen. Resultat: Ein Plus an Sauberkeit, Zeit- und Geldgewinn.



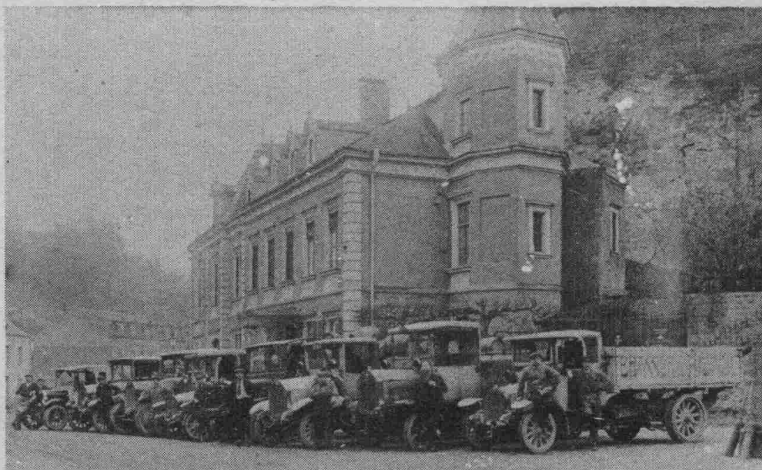
Automatische Fassfüllvorrichtung.

Das Stigma der modernen Brauereiindustrie ist überhaupt das Verdrängen der menschlichen Arbeit durch die schnellere, sauberere und billigere Maschine. Aber: „Der Gott, der Bier wachsen liess, der muss es auch verkaufen.“

Hierzu gehört eine ganz ansehnliche Anzahl Fuhrwerke und Lastwagen, die Tag für Tag mit ihrer „bittern Last“ ins Land hinausfahren, die tausende von durstigen Kehlen zu erfrischen.



Blick auf die Kelleranlagen mit ihren Riesen-Tanks. (Teilansicht)



Die Lastwagen sind zur Abfahrt bereit.

Photo Bern, Kutter.